



Schulfinanzen **2022**
Obligatorische Schule Thurgau

Schulfinanzen **2022**
Obligatorische Schule Thurgau

Impressum

Herausgeber

Amt für Volksschule des Kantons Thurgau

Bezugsquelle

Amt für Volksschule
Finanzen
Spannerstrasse 31
8510 Frauenfeld
+41 58 345 57 81
avkfin@tg.ch

Erscheinungsweise

jährlich, 4. Quartal

Ausgabe

2022 (25. Ausgabe, Dezember 2023)

Gestaltung

Roman Strupler, Frauenfeld

Druck

medienwerkstatt ag, Sulgen

1	Editorial	4
2	Zahlen und Fakten	5
3	Schülerzahlen	6
4	Bildungsausgaben Regelschule	8
5	Finanzlage Schulgemeinden	10
6	Beitragsleistungen Regelschulen	12
7	Bildungsausgaben Sonderschulung	14
8	Anhänge	16
	Bildungsausgaben Regelschulen	
	Übersicht Finanzlage	
	Thurgauer Schulgemeinden	

Detailliertere Informationen zu den verschiedenen Themenbereichen finden Sie auf unserer Website.



av.tg.ch › Themen › Finanzstatistik

1 Editorial



Martin Schläpfer
Leiter Finanzen
Amt für Volksschule

Liebe Leserin, lieber Leser

Ich freue mich, die neu gestaltete Publikation „Schulfinanzen 2022“ vorstellen zu dürfen. Nach über 25 Jahren mit kleineren und grösseren Anpassungen an Inhalt und Aufmachung präsentiert sich die Broschüre frisch, übersichtlich und leicht. Dabei werden am Informationsgehalt keine Abstriche gemacht, die Lesefreundlichkeit hingegen wird erhöht.

Ich danke allen Personen, die an diesem Werk mitgearbeitet haben, sei es in der Aufbereitung und Überprüfung der Daten, der Analyse und Erläuterung der Ergebnisse bis hin zu den Darstellungen und der Gestaltung der Publikation.

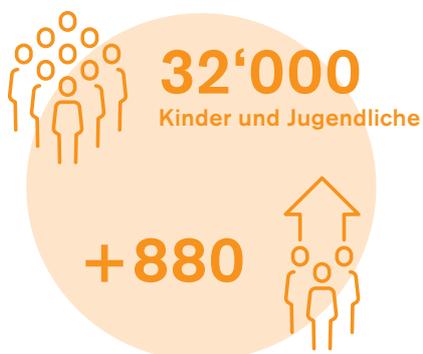
Mit unserer Broschüre wollen wir die Leserinnen und Leser über die wichtigsten Fakten zu den finanziellen Angelegenheiten in der obligatorischen Schullandschaft informieren.

Die Herausforderungen, mit denen die Akteure in den Schulgemeinden konfrontiert sind, schlagen sich letztlich auch in den Jahresrechnungen, den Beitragsleistungen und der Finanzlage nieder. So führt die spürbare Zunahme der Anzahl Schülerinnen und Schüler zu mehr Klassen und damit zu mehr Lehrpersonal. Es werden neue Schulräume benötigt und die Organisation des Schulbetriebs wird anspruchsvoller. Als Folge davon steigen die Kosten auf verschiedenen Ebenen und der Finanzausgleich gemäss Beitragsgesetz führt zu veränderten Finanzflüssen. Während den einen Schulgemeinden höhere Beiträge zufließen, erhöhen sich die Zahlungen der Schulgemeinden, die abgeschöpft werden, und jene des Kantons.

Von dieser Entwicklung sind sowohl die Regelschulen als auch die Sonderschulen betroffen. Bei den letzteren sind die finanziellen Auswirkungen in der Staatsrechnung augenfälliger, werden die Kosten doch fast ausschliesslich durch den Kanton getragen.

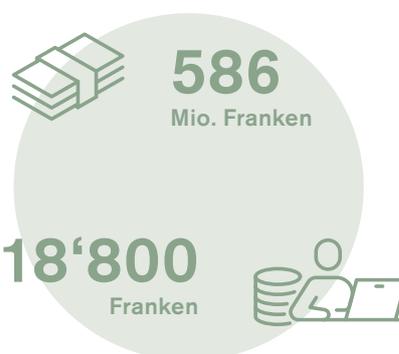
Ich hoffe, dass die Publikation „Schulfinanzen 2022“ den interessierten Kreisen die wichtigsten Informationen in der gewünschten Form liefert und damit letztlich auch die Weiterentwicklung der Schulgemeinden in finanzieller Hinsicht unterstützen. Weitere Informationen zu den Schulfinanzen sind auf der Website av.tg.ch publiziert.

2 Zahlen und Fakten



Schülerzahlen

32'000 Kinder und Jugendliche besuchten die öffentliche Schule im Kanton Thurgau, 880 mehr als im Vorjahr.



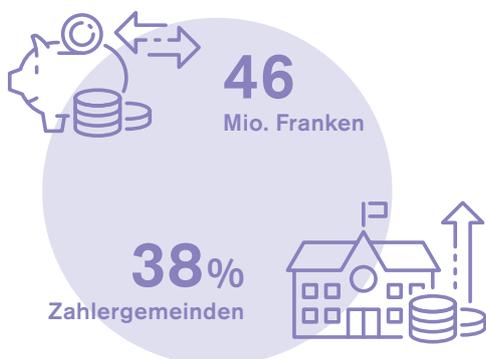
Bildungsausgaben Regelschule

586 Millionen Franken wurden für die Regelschule aufgewendet, 18'800 pro Schülerin und Schüler.



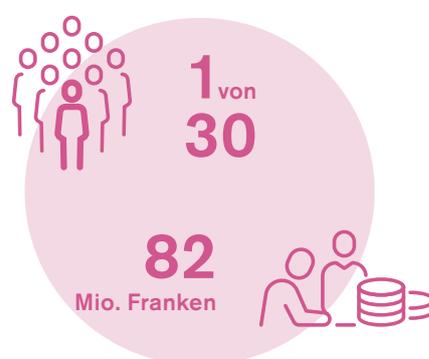
Finanzlage Schulgemeinden

Die durchschnittliche Steuerbelastung lag bei 88.9 %, die Nettoverschuldung im Bereich von 224 Millionen Franken.



Beitragsleistungen Regelschulen

46 Millionen Franken flossen aus dem Finanzausgleich an die finanzschwächeren Regelschulen. 38 % der Schulen wurden abgeschöpft.



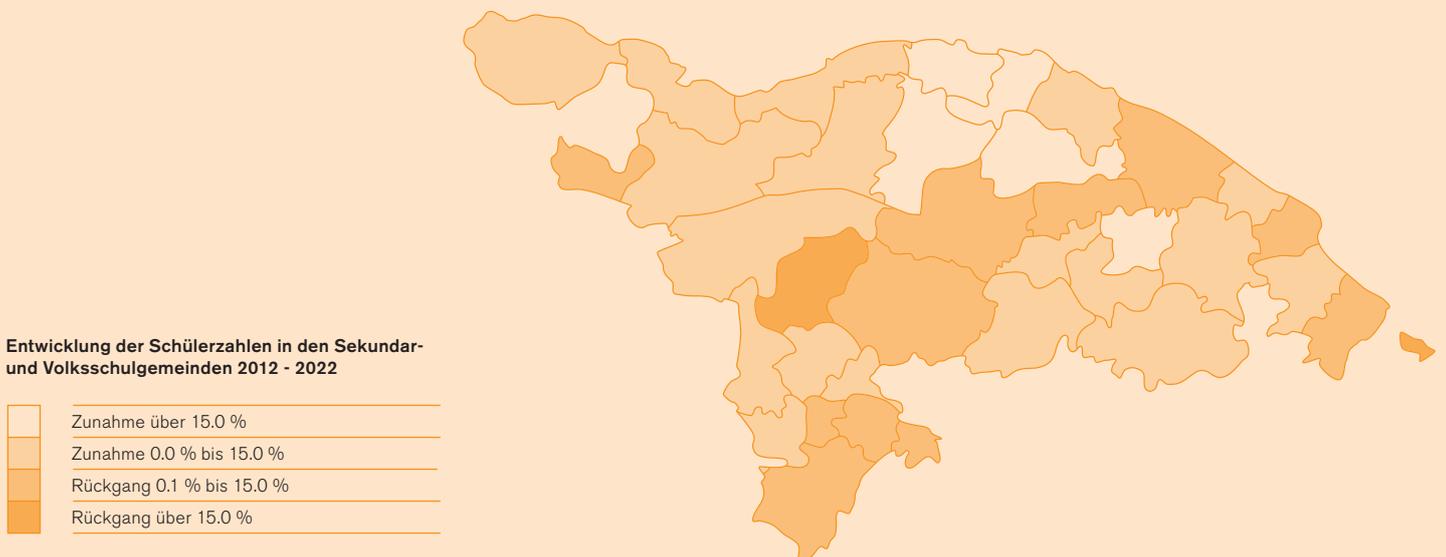
Bildungsausgaben Sonderschulung

Eines von 30 schulpflichtigen Kindern oder Jugendlichen wurde sonderbeschult. Die Ausgaben für die Sonderschulung dieser Kinder beliefen sich auf 82 Millionen Franken.

3 Schülerzahlen

Aufgrund des anhaltenden Anstiegs der Schülerzahlen besuchten 32'000 Kinder und Jugendliche die öffentliche Schule im Kanton Thurgau. 3 % dieser Kinder und Jugendlichen wurden hierbei sonderbeschult. Die Bevölkerungsszenarien deuten bis 2030 auf weiterhin deutlich steigende Schülerzahlen hin.

Die Schülerzahlen der einzelnen Regelschulen sind gesamthaft im Anhang „Bildungsausgaben“ und pro Stufe auf der Website av.tg.ch ersichtlich.



Verstärkter Anstieg der Schülerzahlen

2022 besuchten 32'000 Kinder und Jugendliche die öffentliche Schule im Kanton Thurgau. Zusätzlich wurden rund 650 Kinder und Jugendliche in Privatschulen oder im Homeschooling unterrichtet. Der hohe Anstieg von 880 Schülerinnen und Schülern entspricht dem stärksten Wachstum seit Erfassungsbeginn vor 25 Jahren.

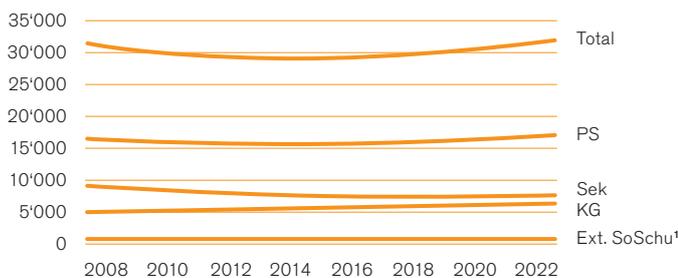
Schülerzahlen pro Stufe und total seit 2018

	2018	2019	2020	2021	2022	21-22
KG	5'539	5'743	5'932	6'084	6'230	+2.4%
PS	16'069	16'252	16'466	16'757	17'293	+3.2%
SEK	7'551	7'462	7'480	7'554	7'720	+2.2%
Total Regelschule	29'158	29'456	29'877	30'394	31'243	+2.8%
Ext. SoSchu ¹	667	675	706	735	769	+4.6%
Total	29'825	30'131	30'583	31'129	32'012	+2.8%

1 Ext. SoSchu: TG-Sonderschüler in Sonderschulen. Integrative Sonderschüler sind in den Werten der Regelschule enthalten.

Nach jahrelang anhaltendem Rückgang wurde der Tiefstand der öffentlichen Schule 2014 mit 28'600 erreicht. Seither hat sich der Bestand stetig erhöht. Die Entwicklung der Schülerzahlen betraf die einzelnen Regelschulen in unterschiedlichem Ausmass. Über den gesamten Kanton haben sich die Schülerzahlen in den letzten zehn Jahren um 9 % erhöht. Ein Viertel der Schulen verzeichnete in diesem Zeitraum jedoch einen Rückgang.

Schülerzahlen pro Stufe und total seit 2008



1 Ext. SoSchu: TG-Sonderschüler in Sonderschulen. Integrative Sonderschüler sind in den Werten der Regelschule enthalten.

Krieg in der Ukraine trug zum Anstieg der Schülerzahlen bei

Aufgrund des Kriegs in der Ukraine flüchteten ab Frühling 2022 viele schulpflichtige Kinder in die Schweiz und besuchten unter anderem im Kanton Thurgau die Schule. Durchschnittlich besuchten im Jahr 2022 250 Kinder und Jugendliche aus der Ukraine die Schule im Kanton. Im Sommer wurde mit 540 Schülerinnen und Schülern der vorläufige Höchststand erreicht. Gegen Ende Jahr reduzierte sich diese Anzahl auf 470. Über das gesamte Jahr beschulten 77 der 87 Schulen Kinder und Jugendliche aus der Ukraine. Die Integration dieser zusätzlichen Anzahl an fremdsprachigen Kindern und Jugendlichen innerhalb des Schuljahrs und dies innert kürzester Zeit gestaltete sich für die Schulen herausfordernd.

Aus diesem Grund wurde kurzfristig die Möglichkeit zur Bildung von spezifischen Integrationsklassen mit finanzieller Unterstützung des Kantons geschaffen. Es wurden etwas mehr als 30 solcher Integrationsklassen mit jeweils mindestens zehn Schülerinnen und Schülern geführt.

Viele kleine Schulen

In nahezu der Hälfte der Primarschulen inklusive Kindergarten besuchten weniger als 160 Kinder und Jugendliche die Schule. Eine grosse Anzahl der Klassen musste folglich altersdurchmisch oder mit kleinen Klassen geführt werden. So wurden zwei Drittel aller Primarschulkinder in einer Mehrklasse oder Basisstufe altersdurchmisch unterrichtet. Auf der Sekundarstufe wurden zwei von drei Schulen mit weniger als 180 Jugendlichen geführt, womit der Niveauunterricht oft nur mit kleinen Klassen möglich war.

Schulen mit den tiefsten/höchsten Schülerzahlen pro Stufe 2022

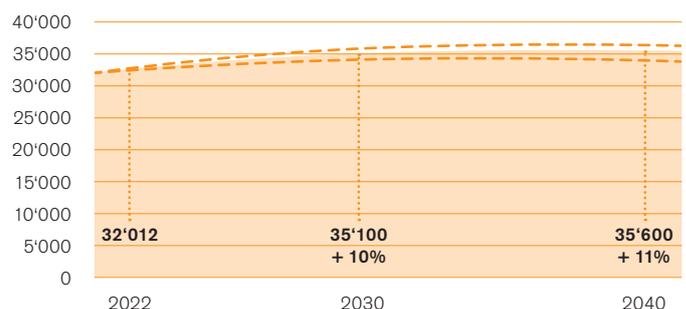
Kindergarten/Primarstufe		Sekundarstufe	
Ottoberg PSG	49	Neunforn VSG ¹	21
Nussbaumen PSG	56	Horn VSG	62
Berlingen PG	58	Fischingen VSG	68
Amriswil VSG	1'367	Arbon SSG	496
Kreuzlingen PSG	1'402	Kreuzlingen SSG	570
Frauenfeld PSG	1'978	Frauenfeld SSG	912

1 Führt keine eigene Sekundarschule. Die Schülerinnen und Schüler der VSG Neunforn besuchen die Sekundarschule im zürcherischen Ossingen.

3'100 zusätzliche Kinder und Jugendliche im Jahr 2030

Gemäss den aktuellen Bevölkerungsszenarien der Dienststelle für Statistik sollen im Hauptszenario bis ins Jahr 2030 zusätzlich 3'100 Kinder und Jugendliche die Schule besuchen. Dies würde mit den aktuellen Klassengrössen über 170 zusätzliche Schulklassen erfordern. Damit läge der Schülerbestand in zehn Jahren wieder nahezu auf dem Niveau des bisherigen Höchststandes im Jahr 1997. Bis 2040 wird anschliessend nur noch von einem geringen Anstieg ausgegangen. Das deutliche Wachstum wird auch einen steigenden Bedarf an Lehrpersonen und Schulraum zur Folge haben.

Szenarien Gesamtschülerzahlen 2022 - 2040

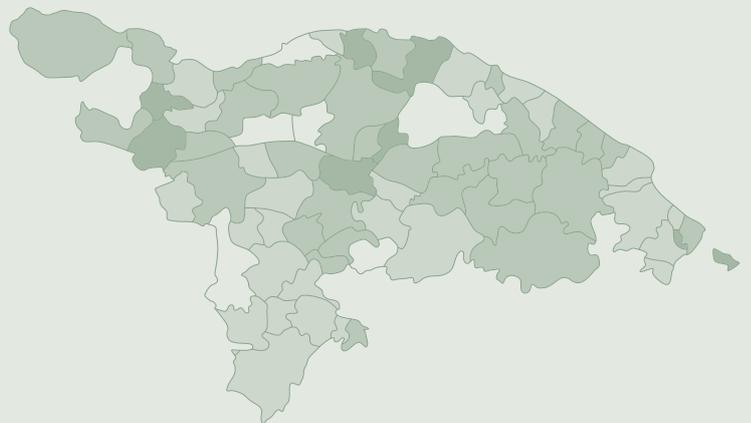
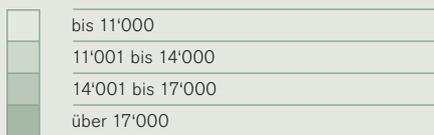


4 Bildungsausgaben Regelschule

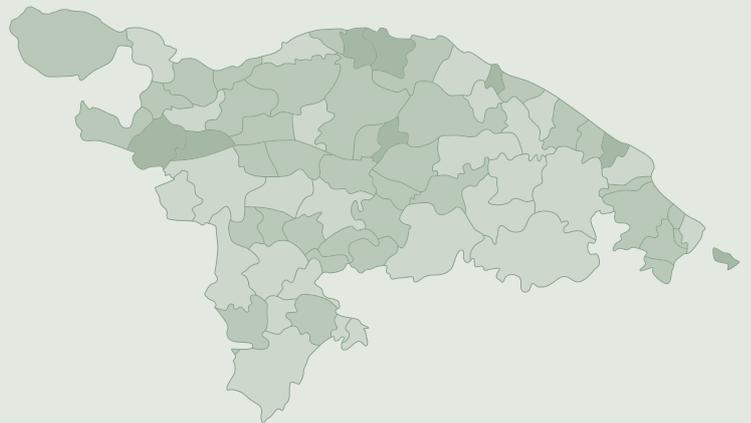
Die Bildungsausgaben erhöhten sich auf 586 Millionen Franken und lagen bei durchschnittlich 18'800 Franken pro Schülerin und Schüler. Inklusive der Sonderschulung und weiterer kantonaler Finanzierungsaufgaben wurden gesamthaft rund 680 Millionen Franken für die öffentliche Volksschule aufgewendet.

Die Zahlen der einzelnen Regelschulen sind gesamthaft im Anhang „Bildungsausgaben“ und pro Stufe auf der Website av.tg.ch ersichtlich.

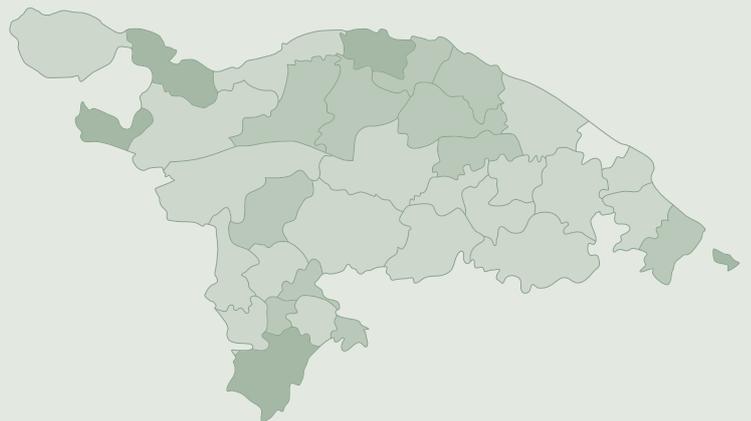
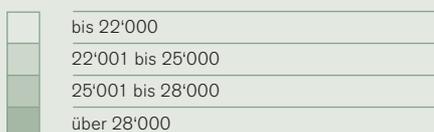
Aufwand im Kindergarten pro Kind 2022 in Franken



Aufwand auf Primarstufe pro Schülerin und Schüler 2022 in Franken



Aufwand auf Sekundarstufe pro Schülerin und Schüler 2022 in Franken



Starkes Wachstum der Schülerzahlen trägt zu steigenden Bildungsausgaben bei

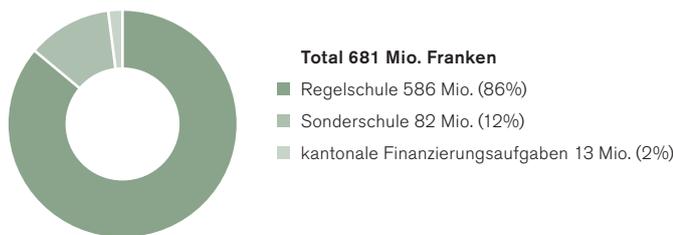
Die Bildungsausgaben erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr erheblich auf 586 Millionen Franken. Die Mehrkosten fielen nahezu vollständig im Unterrichtsbereich an. Für die nächsten Jahre werden kontinuierlich steigende Schülerzahlen prognostiziert, was unter anderem zu höherem Besoldungsaufwand führen wird.

Bildungsausgaben Regelschulen absolut und pro Schülerin und Schüler 2022

	Anzahl Schüler	Veränderung 21-22	Kosten p. Schüler in CHF	Veränderung 21-22	Gesamtkosten in Mio. CHF	Veränderung 21-22
KG	6'230	+2.4%	14'035	+1.5%	87.4	+3.9%
PS	17'293	+3.2%	17'924	-0.2%	310.0	+3.0%
SEK	7'720	+2.2%	24'492	-0.2%	189.1	+2.0%
Total	31'243	+2.8%	18'772	+0.0%	586.5	+2.8%

Für eine ganzheitliche Betrachtung der Bildungsausgaben für die 32'000 Kinder und Jugendlichen der öffentlichen Schule sind zu den Aufwendungen der Regelschule die Kosten des Sonderschulbereichs sowie die Direktzahlungen und weitere Finanzierungsaufgaben des Kantons wie Spitalschulung und Heilpädagogische Früherziehung zu berücksichtigen. Mit dieser Optik lagen die Bildungsausgaben für sämtliche schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen der öffentlichen Volksschule bei 681 Millionen Franken.

Gesamtkosten öffentliche Volksschule 2022 in Mio. Franken



18'800 Franken pro Schülerin und Schüler für die Bildung

Unter Berücksichtigung der aktuellen Kostenstruktur liegen die Beschulungskosten einer Regelschülerin respektive eines Regelschülers über die gesamten elf Schuljahre bei rund 200'000 Franken. Die durchschnittlichen Ausgaben beliefen sich im Berichtsjahr auf 18'800 Franken. Die Unterschiede zwischen den Schulgemeinden sind jeweils gross. So wies die teuerste Schulgemeinde im Kindergarten mehr als doppelt so hohe Kosten aus wie die entsprechend kostengünstigste. In der Primar- und Sekundarschule waren die Bandbreiten deutlich geringer, dennoch sind die Unterschiede mit jeweils über 10'000 Franken beachtlich. Die Ausgaben lassen jedoch keinen Rückschluss zur jeweiligen Unterrichtsqualität zu. Vielmehr sind der Zustand der Infrastruktur, Klassenbildung und -zusammensetzung sowie individuelle Leistungsansprüche für die Unterschiede verantwortlich. Nicht zuletzt

trug auch die zukünftige Vorsorge für die Infrastruktur in Form des Erneuerungsfonds für Ausschläge gegen oben bei.

Der wesentliche Anteil der Ausgaben wird im Schulzimmer eingesetzt

Von den Bildungsausgaben der Regelschulen fielen zwei Drittel für den Unterricht an. 90 % des Unterrichtsaufwandes und damit 60 % der gesamten Bildungsausgaben waren wiederum auf die Besoldung der Lehrpersonen zurückzuführen. Jeder zehnte Franken fiel für die Verwaltung der Schule inklusive der Behörden an. Der verbleibende Anteil resultierte aus den Kosten für die Infrastruktur, konkret für Abschreibungen und Vorsorge für zukünftige Bauvorhaben, Unterhalt sowie Zinsaufwendungen.

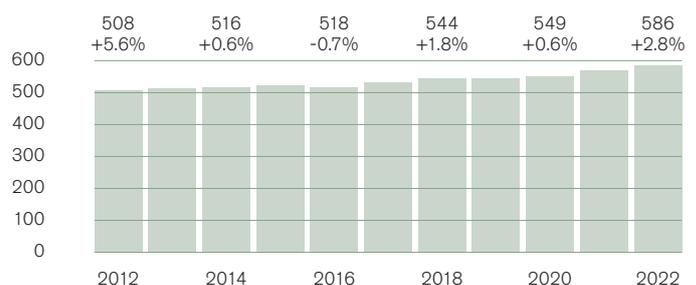
Aufwand nach Bereichen 2022 in % der gesamten Bildungsausgaben der Regelschule



15 % mehr als noch vor zehn Jahren

Innerhalb der letzten zehn Jahre haben sich die Bildungsausgaben der Regelschule um 79 Millionen Franken deutlich erhöht. Zu dieser erheblichen Steigerung haben die Besoldungskosten der Lehrpersonen wesentlich beigetragen, hauptsächlich durch Anpassungen der Besoldungseinreihung, steigende Schülerzahlen und verstärktem Förderangebot sowie Mehrlektionen aufgrund von Änderungen der Stundentafel. In der Verwaltung trug die stetige Professionalisierung sowie Lohnanpassungen und Mehrpersonen der Schulleitungen zum Kostenwachstum bei. Im Bereich der Infrastruktur war der Aufwand, trotz aktuell hoher Bautätigkeit, aufgrund gesunkener Einlagen in den Erneuerungsfonds Bauaufwendungen rückläufig.

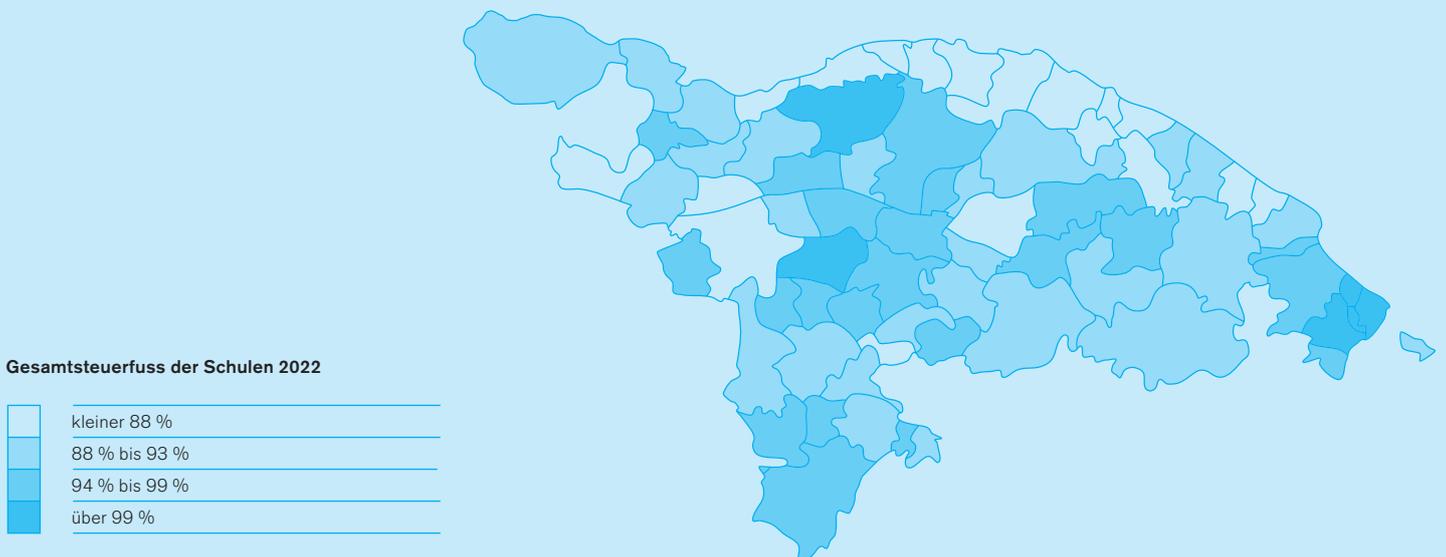
Bildungsausgaben der Regelschule seit 2012 in Mio. Franken



5 Finanzlage Schulgemeinden

Erstmals hat der nach Einwohner gewichtete Gesamtsteuerfuss die Marke von 89 % unterschritten. Für eine kalkulatorisch ausgeglichene Rechnung wären im Berichtsjahr durchschnittlich 83 Steuerprozent notwendig gewesen. Die Investitionsausgaben sanken zwischenzeitlich um rund 40 % auf 56 Millionen Franken bei insgesamt moderatem Verschuldungsniveau.

Die Zahlen der einzelnen Schulgemeinden sind im Anhang „Übersicht Finanzlage“ ersichtlich. Politische Gemeinden: für die sechs in die Politische Gemeinde integrierten Schulen werden nur die Erfolgs- und Investitionsrechnung sowie das Verwaltungsvermögen geführt.



Verlangsamtes Steuerkraftwachstum

Die Gesamtsteuerkraft wuchs um 0.9 % gegenüber dem Vorjahr. Damit liegt das Wachstum unter den Erwartungen und führte aufgrund der zunehmenden Bevölkerung zu einer marginalen Senkung der Steuerkraft pro Einwohner. In über 40 % der Schulen war die Steuerkraft rückläufig, insbesondere auch bei den finanzstärksten.

Schulen mit der tiefsten/höchsten Steuerkraft pro Einwohner 2022

Hüttlingen PSG	1'623
Rickenbach PSG	1'662
Salmsach PG	1'664
Ø Thurgau	2'200
Salenstein PG	4'463
Bottighofen PSG	4'548
Warth-Weiningen PSG	5'993

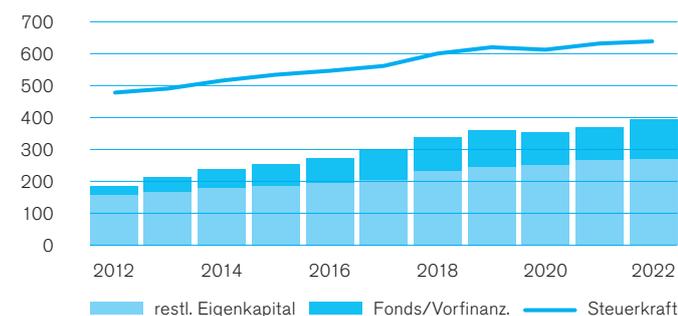
Zweites Jahr in Folge überstiegen die Ertragsüberschüsse 40 Millionen Franken

Zwei Drittel der Schulgemeinden wiesen im Berichtsjahr ein positives Rechnungsergebnis aus. Gesamthaft überstieg der Erfolg vor Gewinnverwendung im zweiten Jahr in Folge die Marke von 40 Millionen Franken. Der notwendige Steuerfuss für eine ausgeglichene Rechnung hätte bei 83 Prozent gelegen. Da die Abschöpfungsquote auf der Basis des Vorjahres deutlich geringer als prognostiziert ausgefallen war, verzeichneten insbesondere auch die Zahlergemeinden zusätzlich positive Budgetabweichungen.

Zweckgebundenes Eigenkapital wächst überdurchschnittlich

In den letzten beiden Jahren stiegen die Gewinnverwendungsanteile für zusätzliche Abschreibungen und Vorfinanzierungen überdurchschnittlich, auch bedingt durch die konsequentere Auslegung der Nutzung des Erneuerungsfonds. Inzwischen erreicht die Vorsorge für zukünftige Investitionsausgaben in die Infrastruktur ein Volumen von 125 Millionen Franken und macht rund ein Drittel des Eigenkapitals aus. Die weitere Stärkung der eigenen Mittel führt zu einer besseren Tragbarkeit des umfangreich anstehenden Investitionsvolumens für Schulanlagen. Vereinzelt besteht lokal überhöhtes Eigenkapital mit entsprechendem Handlungsspielraum.

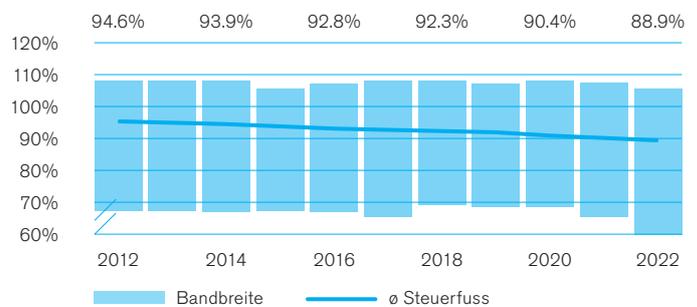
Eigenkapital und Steuerkraft seit 2012 in Mio. Franken



Steuerfüsse sinken abermals

Im Berichtsjahr hat die steuerliche Belastung der Schulgemeinden weiter abgenommen. So sank der nach Einwohner gewichtete Gesamtsteuerfuss der Schulen um 1.1 Prozentpunkte auf 88.9 %. Der beitragsrechtliche Normsteuerfuss liegt zum Vergleich bei 93 %. Die Hälfte der Gesamtsteuerfüsse befand sich unter dieser Steuerungsgrösse, während sechs der 72 Schulen eine Belastung von über 99 % auswiesen. Während bei mehr als jeder dritten Schule eine Entlastung beschlossen werden konnte, mussten Vereinzelte erhöhen. Die Bandbreite der Steuerfüsse hat sich inzwischen auf 45 Prozentpunkte vergrössert, wobei sich die Standardabweichung relativ konstant hält.

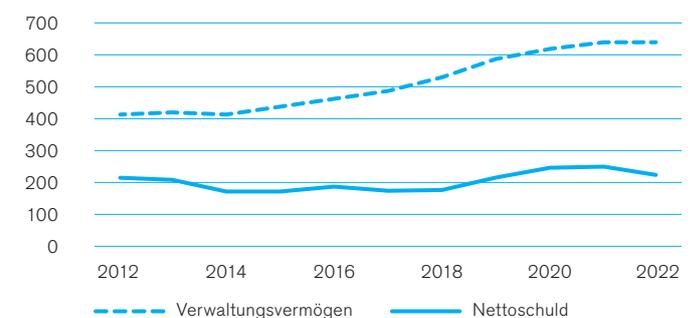
Nach Einwohner gewichteter Gesamtsteuerfuss der Schulen seit 2012



Investitionsausgaben auf tieferem Niveau

Die Investitionsausgaben sanken 2022 merklich um 38 % auf einen Wert von 56 Millionen Franken. Aufgrund des anhaltenden Schülerwachstums wird zukünftig aber wieder mit höheren Aufwendungen zu rechnen sein. Berücksichtigt man die vorgenommenen ordentlichen Abschreibungen von 38 Millionen Franken in Verbindung mit den summarischen Ertragsüberschüssen, ist von einer vollständigen Selbstfinanzierung der Investitionen und zusätzlichem Schuldenabbau auszugehen. Überdies profitierten die Schulgemeinden von marktbedingt sehr tiefen Zinsbelastungen; sie sind aber mit einem tragbaren Zinsbelastungsrisiko von 3.8 % für höhere Zinsen gerüstet.

Verwaltungsvermögen und Nettoschuld seit 2012 in Mio. Fr.

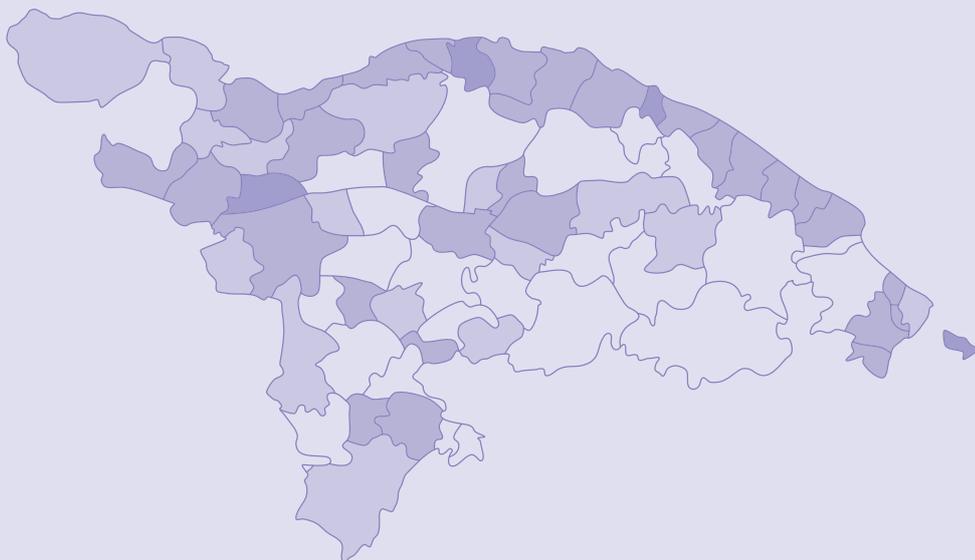
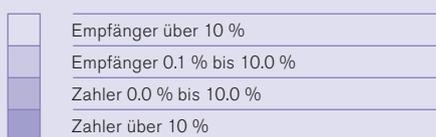


6 Beitragsleistungen Regelschulen

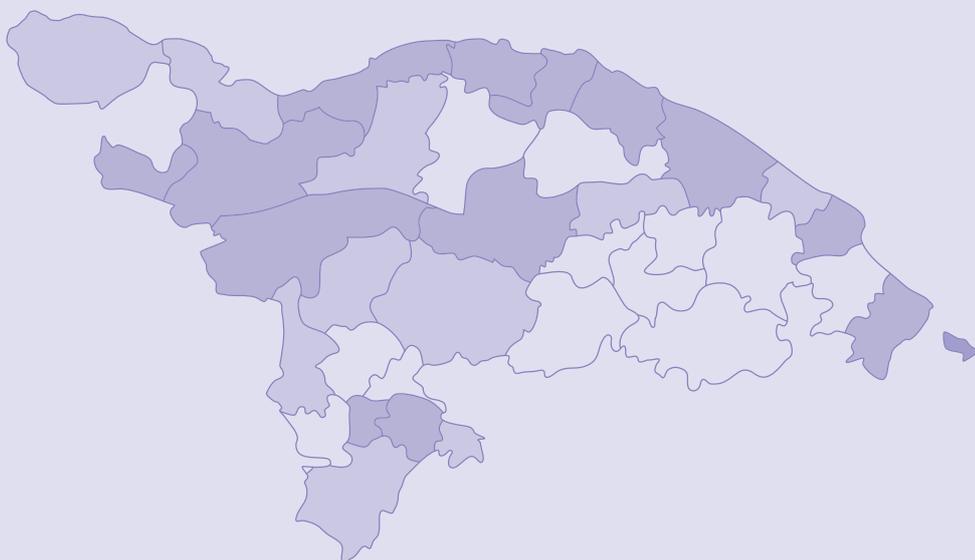
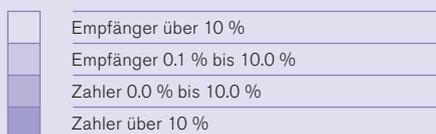
Entgegen den Erwartungen sind die ausgerichteten Beitragsleistungen an finanzschwächere Schulen deutlich höher ausgefallen. Die über 46 Millionen Franken führen zu einer kantonalen Budgetabweichung im zweistelligen Prozentbereich, bedingt durch die bescheidenere Entwicklung der Steuerkraft in den Gemeinden.

Die Zahlen der einzelnen Regelschulen sind im Anhang „Übersicht Finanzlage“ ersichtlich.

Beitragsleistungen der Primar- und Volksschulgemeinden in Steuerprozent 2022



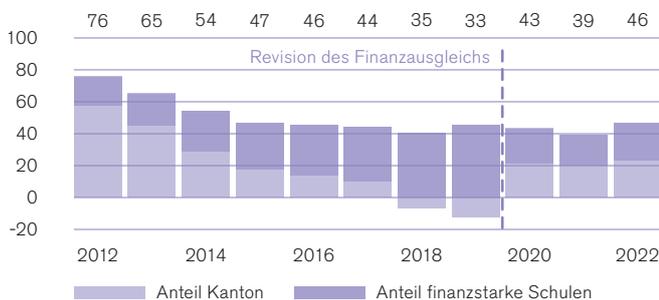
Beitragsleistungen der Sekundar- und Volksschulgemeinden in Steuerprozent 2022



Beitragsleistungen ziehen nach der Gesetzesrevision 2020 erstmals an

Nachdem in den beiden Vorjahren die beitragsempfangenden Schulen ihre jeweiligen Finanzhaushalte besser eigenfinanzieren konnten, waren im Berichtsjahr mit plus sieben Millionen Franken deutlich höhere Ausgleichsleistungen notwendig. Die rechtlichen Grundlagen sehen vor, dass es einer Volksschulgemeinde möglich sein soll, ihren anerkannten Aufwand mit einer Steuerbelastung von 93 Steuerprozenten zu bewältigen.

Beitragsleistungen seit 2012 in Mio. Franken

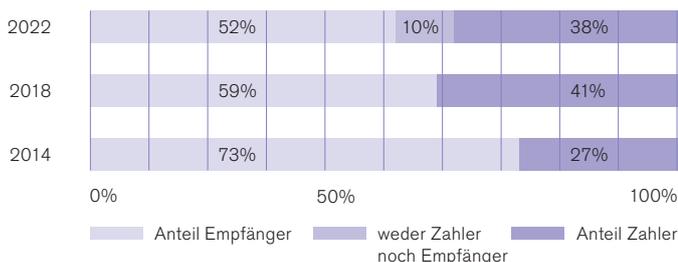


Wesentlicher Einflussfaktor für die angestiegenen Aufwendungen war das bereits prognostizierte Wachstum der Schülerzahlen, zusätzlich verstärkt durch die geflüchteten Kinder und Jugendlichen aus der Ukraine. Letztlich ist damit starkes Schülerwachstum auf eine verhaltene Entwicklung der steuerlichen Ressourcen getroffen. Das Beitragsniveau von rund 46 Millionen Franken wurde letztmals vor sechs Jahren erreicht und dürfte sich in den kommenden Jahren durch diverse Aspekte noch weiter erhöhen.

Volksschulgemeinden mit substanziellen Ausgleichsleistungen

In strukturschwächeren Regionen im Kanton ist die obligatorische Schule verbreitet in der gesetzlich angestrebten Körperschaftsform von Volksschulgemeinden organisiert. Diese decken sämtliche elf Schuljahre ab und sind insbesondere im Oberthurgau wie auch im südlichen Thurgau sehr vertreten. In absoluten Zahlen werden die umfangreichsten Leistungen in Amriswil, Erlen, Bischofszell, Nollen, Münchwilen und Sulgen, jeweils in mehrfacher Millionenhöhe, ausgerichtet.

Anteil Zahler- und Empfängergemeinden 2014, 2018, 2022



Regelschulen mit Beiträgen von über zehn lokalen Steuerprozenten wie auch die Anzahl stärker belasteten Zahlergemeinden haben gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Letztere umfassen derzeit Horn, Salenstein, Warth-Weiningen, Bottighofen und Ermatingen, die trotzdem noch zu den steuergünstigsten Standorten zählen.

Trend der erhöhten Selbstständigkeit vorübergehend gebrochen

Die Entwicklung der finanziell eigenständigen Schulen hat sich in den letzten Jahren sehr erfreulich entwickelt. Vor acht Jahren zählten noch nahezu drei Viertel der Körperschaften zu den Empfängern von Ausgleichszahlungen. Diese Quote hat sich inzwischen auf ein aktuelles Niveau von 52 % reduziert. Gegenüber dem Vorjahr ist eine kleine Gegenbewegung um vier Prozentpunkte festzustellen.

Seit 2020 gibt es in der Beitragssystematik eine überschaubare Gruppe von Schulen, die weder den Status Empfänger noch Zahler einnimmt und aktuell acht Regelschulen umfasst. Diese Konstellation ergibt sich für jene lokalen Verhältnisse, wonach eine Schule grundsätzlich abgeschöpft würde, jedoch aufgrund unterdurchschnittlicher Steuerkraft je Einwohner von der Zahlungspflicht befreit ist.

Schulen mit den höchsten Beitragsleistungen in Steuerprozent 2022

Horn VSG	-14%
Salenstein PG	-13%
Warth-Weiningen PSG	-12%
Bichelsee-Balterswil VSG	34%
Nollen VSG	42%
Erlen VSG	55%

Erweiterte Bandbreite der Beitragsleistungen

Im Berichtsjahr hat sich die Bandbreite auf beide Seiten erhöht. Die gesetzlich geregelte Lastenteilung definiert, dass die Hälfte der ausgerichteten Beitragsleistungen mittels Abschöpfungsbeiträgen der finanzstärkeren Schulen finanziert wird. 38 % der Körperschaften leisteten entsprechende Gemeindebeiträge.

Die gesetzlichen Grundlagen bezwecken neben der Förderung von leistungsfähigen Schulgemeinden auch eine Annäherung im Bereich der Steuerbelastungsunterschiede. So wird beispielsweise die Volksschulgemeinde Horn mit einem Abschöpfungsbeitrag im Umfang von 14 Steuerprozenten belastet bei einem lokal genehmigten Steuerfussniveau von 75 %. Ohne diese Zusatzbelastung läge der notwendige Steueransatz zur Bewältigung des Finanzhaushaltes der obligatorischen Schule in Horn im Bereich um 60 %.

7 Bildungsausgaben Sonderschulung

Insgesamt 1'036 Schülerinnen und Schüler wurden in einer Sonderschule separativ oder in einer Regelschule integrativ gefördert. Der Anteil an allen Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Schule lag bei 3.2 %. Der Nettoaufwand für die Sonderschulung steigt seit einigen Jahren an und lag zuletzt bei 82 Millionen Franken.

Weiteres zu den Sonderschulen unter sonderschulenthurgau.ch.

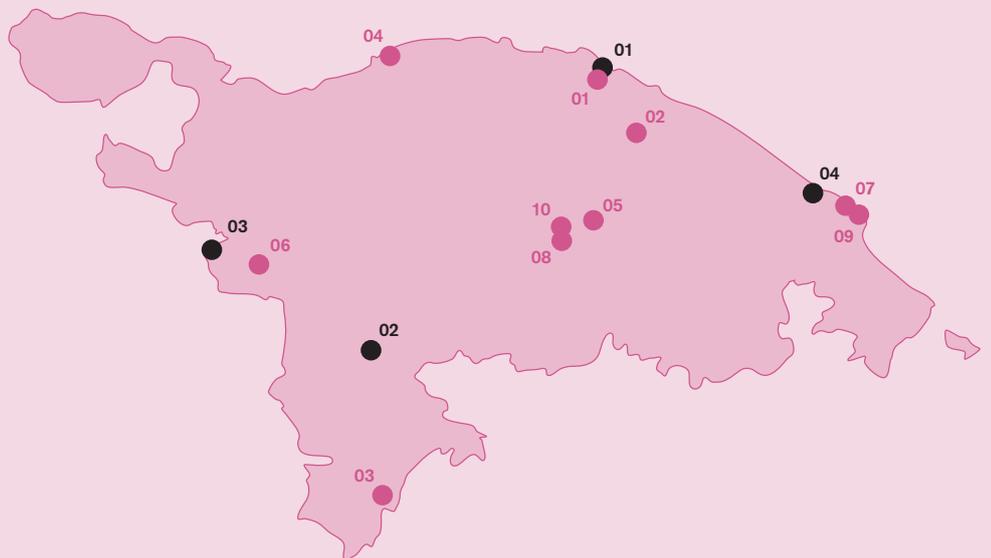
Vertragssonderschule

- 01 Bernrain
- 02 Ekkharthof
- 03 Förderschule Fischingen
- 04 Glarisegg
- 05 HPS Mauren
- 06 HPZ Frauenfeld
- 07 HPZ Romanshorn
- 08 Spital TG
- 09 Sprachheilschule*
- 10 Vivala

* Weitere Standorte der Sprachheilschule in Märstetten und Frauenfeld

Nicht-Vertragssonderschule mit Betriebsbewilligung

- 01 Haus zum Kehlhof
- 02 Hofschule
- 03 Schloss Kefikon
- 04 Zwischenraum

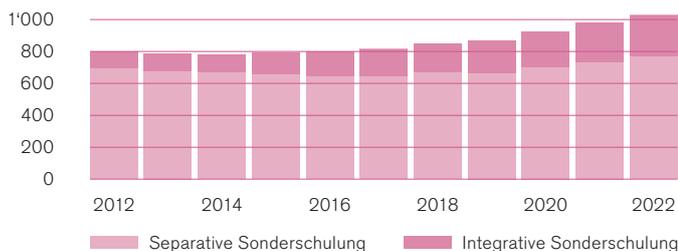


Sonderschulquote der Kinder und Jugendlichen unverändert

Kinder und Jugendliche mit Sonderschulbedarf können nach einer schulpsychologischen Abklärung in einer Sonderschule separativ oder in einer Regelschule integrativ gefördert werden. Insgesamt waren im Berichtsjahr 1'036 Schülerinnen und Schüler betroffen. Dies entspricht einer Zunahme von 5 % gegenüber dem Vorjahr und liegt damit wieder unter dem Spitzenwert des Vorjahres von über 6 %. Die Zunahme bei der integrativen Sonderschulung fiel hierbei höher als bei der separativen Sonderschulung aus.

Der Anteil der Kinder und Jugendlichen mit Sonderschulbedarf lag im Verhältnis zu allen Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Schule bei 3.2 %. Dieser Wert hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert, nachdem sich die Anzahl aller Schülerinnen- und Schüler ebenfalls erhöht hat.

Anzahl Sonderschülerinnen und -schüler seit 2012



Der weitaus grösste Teil der Kinder und Jugendlichen in einer separativen Sonderschulung besuchen eine Thurgauer Vertragsschule. Da der Bedarf an Sonderschulplätzen höher als das im Kanton vorhandene Angebot ist und nicht für alle Kinder und Jugendliche ein passendes Angebot in den Vertragssonderschulen zur Verfügung steht, werden Schülerinnen und Schüler auch in ausserkantonalen Sonderschulen und Nicht-Vertragsschulen im Kanton Thurgau unterrichtet. Der Anteil beträgt 13 % und ist nur leicht höher als im Vorjahr.

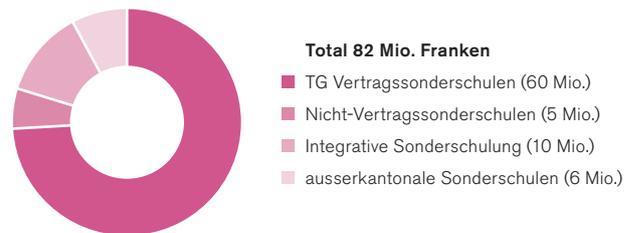
Steigende Ausgaben für die Sonderschulung

Im Gegensatz zu den Schulgemeinden, die den grössten Teil der Ausgaben durch eigene Steuereinnahmen finanzieren, gehen die Kosten für die Sonderschulung vollumfänglich zu Lasten des Kantons. Vom Bruttoaufwand abgezogen werden lediglich Elternbeiträge für die Verpflegung und Beiträge der Kantone, die Kinder und Jugendliche in Institutionen im Kanton Thurgau platzieren. Daraus ergibt sich ein Nettoaufwand für die Sonderschulung von 82 Millionen Franken. Der weitaus grösste Anteil entfällt auf die Thurgauer Vertragssonderschulen mit einem Volumen von 60 Millionen Franken.

Der Aufwand für die Sonderschulung insgesamt steigt seit einigen Jahren kontinuierlich an. Zum einen widerspiegeln sich darin die steigenden Schülerinnen- und Schülerzahlen, zum andern haben sich auch die Pro-Kopf-Kosten erhöht. Die Gründe dafür sind

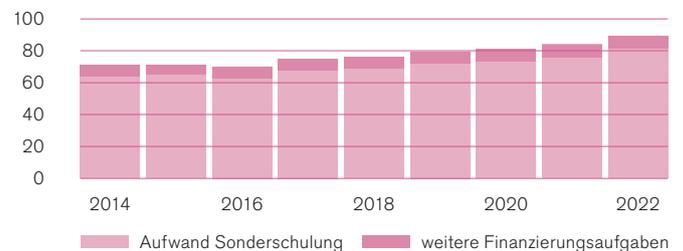
vielfältig. Die Sonderschulung wird immer herausfordernder und damit personalintensiver, gleichzeitig machen sich die steigenden Kosten im Sachaufwand bemerkbar.

Aufwand für die Sonderschulung 2022 in Mio. Franken



Die Bauten der Sonderschulen werden ebenfalls durch den Kanton finanziert. Dabei werden 55 % der Erstellungs- oder Umbaukosten mittels Direktzahlungen übernommen, der verbleibende Betrag über Abschreibungen gemäss vereinbarter Tarife im individuellen Leistungsvertrag berücksichtigt. Die Investitionsbeiträge fallen sehr unregelmässig an. So wurden per 2021 keine und im Jahr 2022 lediglich 0.3 Millionen Franken ausbezahlt, obwohl verschiedene Projekte in Planung sind.

Aufwand für die Sonderschulung und weiterer Finanzierungsaufgaben seit 2014 in Mio. Franken



Weitere Finanzierungsaufgaben

Der Kanton finanziert für Thurgauer Schülerinnen und Schüler weitere Leistungen im Umfang von 7.7 Millionen Franken, die der Sonderschulung zugeordnet werden. Kinder und Jugendliche mit mehrfachen Behinderungen können für eine bestimmte Zeit in einer Institution betreut werden, um die Erziehungsberechtigten von ihrer ständigen Aufgabe zu entlasten. Ebenso werden die Leistungen der obvita für blinde und stark sehbehinderte Schülerinnen und Schüler, die heilpädagogische Früherziehung sowie die Spitalschulung vom Kanton finanziert. Dabei kann es sich um Sonder- als auch Regelschülerinnen und -schüler handeln.

8 Anhänge

Bildungsausgaben Regelschulen 2022

In Franken pro Schülerin und Schüler

Schulgemeinde	Schultyp	Schüler	Netto- aufwand	Volksschul- aufwand				übriger Aufwand/Ertrag
				Volksschul- aufwand	Unterrichts- aufwand	Verwaltungs- aufwand	Gebäude- aufwand VV	
Summe	Total TG (absolut)	31'243	568'993'154	586'471'671	399'958'696	63'012'117	123'500'858	-17'478'517
Mittelwerte	PSG	262	16'665	17'096	11'456	1'855	3'784	-431
	SSG	293	24'218	24'495	16'570	2'672	5'252	-277
	VSG	642	17'792	18'571	12'910	1'964	3'697	-779
	Total TG	359	18'212	18'772	12'802	2'017	3'953	-559
Höchstwerte	PSG	1'978	21'289	23'793	15'047	3'720	7'832	1'844
	SSG	912	30'225	32'333	21'515	4'966	7'686	3'994
	VSG	1'810	23'098	24'136	15'985	2'908	5'577	3'167
Minimalwerte	PSG	49	3'633	14'588	9'543	1'365	1'644	-14'895
	SSG	101	18'022	21'982	14'975	1'848	2'633	-3'960
	VSG	121	15'939	17'156	11'268	1'606	2'770	-2'919

Primarschulgemeinde

Altnau	2	PSG	216	15'447	15'931	10'971	1'425	3'534	-484
Amlikon-Holzhäusern	2	PSG	100	17'128	18'698	11'406	2'591	4'701	-1'570
Arbon		PSG	1'035	16'911	16'519	10'837	1'776	3'906	392
Berlingen	1	PSG	58	13'881	16'057	9'543	1'921	4'593	-2'177
Bettwiesen		PSG	109	17'457	18'082	10'993	1'884	5'205	-624
Bottighofen	2	PSG	178	19'412	20'299	12'739	1'974	5'586	-886
Braunau		PSG	68	16'519	16'839	12'477	2'436	1'925	-320
Bussnang-Rothenhausen		PSG	111	16'848	16'960	10'320	2'274	4'367	-112
Dozwil-Kesswil	2	PSG	146	16'769	17'736	11'812	1'365	4'559	-967
Ermatingen		PSG	251	19'731	19'506	12'128	2'989	4'388	225
Eschenz	2	PSG	149	15'463	16'368	10'789	2'255	3'324	-905
Felben-Wellhausen		PSG	257	16'631	17'054	11'910	1'620	3'524	-423
Frasnacht		PSG	150	18'277	18'563	12'026	2'032	4'505	-286
Frauenfeld	2	PSG	1'978	17'750	16'705	10'893	1'734	4'078	1'046
Freidorf-Watt		PSG	128	17'268	17'862	12'467	2'369	3'026	-595
Gachnang		PSG	447	15'696	15'906	10'586	1'682	3'638	-211
Güttingen		PSG	139	3'633	18'528	11'649	2'286	4'592	-14'895
Herdern-Dettighofen		PSG	121	18'617	18'906	13'020	2'103	3'783	-289
Homburg		PSG	159	18'156	18'860	12'977	1'916	3'967	-704
Hüttlingen		PSG	75	16'483	17'467	13'695	2'128	1'644	-985
Hüttwilen	2	PSG	112	15'668	16'065	10'873	1'874	3'318	-397
Kreuzlingen	2	PSG	1'402	15'985	16'602	11'918	1'648	3'036	-617
Langrickenbach		PSG	124	16'051	16'522	11'245	2'334	2'943	-471
Lauchetal		PSG	197	16'284	15'646	11'118	1'897	2'632	638
Lommis	2	PSG	117	16'735	18'044	11'574	2'650	3'820	-1'310
Mammern	1	PSG	62	18'361	18'970	13'698	2'271	3'001	-609
Märstetten	2	PSG	205	17'528	17'754	12'203	2'060	3'490	-226
Matzingen	2	PSG	281	16'072	17'515	12'381	2'046	3'088	-1'443
Müllheim	2	PSG	255	15'539	15'713	10'417	1'402	3'894	-175

Schulgemeinde	Schultyp	Schüler	Netto- aufwand	Volksschul- aufwand				übriger Aufwand/Ertrag	
				Volksschul- aufwand	Unterrichts- aufwand	Verwaltungs- aufwand	Gebäude- aufwand VV		
Münsterlingen	2	PSG	298	18'147	17'998	11'375	1'483	5'140	149
Nussbaumen		PSG	56	19'167	19'941	14'124	2'765	3'052	-774
Oberhofen-Lengwil		PSG	137	12'739	14'588	10'787	1'664	2'137	-1'849
Ottoberg		PSG	49	21'289	22'555	14'646	2'819	5'090	-1'266
Pfyn		PSG	137	17'595	18'182	12'408	1'918	3'855	-587
Regio Märwil		PSG	180	16'288	16'777	11'590	1'830	3'357	-489
Rickenbach		PSG	250	15'461	15'661	11'078	1'767	2'815	-200
Roggwil		PSG	149	18'860	17'016	11'086	1'804	4'126	1'844
Romanshorn		PSG	876	15'916	16'223	11'886	1'691	2'646	-307
Salenstein	1	PSG	76	21'087	23'793	12'996	3'720	7'077	-2'706
Salmsach	1	PSG	135	15'502	16'248	10'910	1'512	3'826	-746
Stachen		PSG	76	17'310	18'332	12'235	3'179	2'918	-1'023
Steckborn	2	PSG	290	15'661	15'256	10'477	1'732	3'047	405
Stettfurt	2	PSG	120	17'714	17'774	11'958	2'141	3'674	-59
Thundorf		PSG	155	14'586	15'468	10'056	1'508	3'904	-883
Tobel-Tägerschen	1	PSG	137	18'283	18'535	11'828	2'050	4'657	-253
Uesslingen-Buch		PSG	77	19'556	21'632	15'047	3'267	3'318	-2'076
Uttwil	2	PSG	111	14'384	20'814	12'386	1'967	6'460	-6'430
Wagenhausen-Kaltenbach		PSG	145	14'845	15'688	10'959	2'283	2'446	-843
Warth-Weiningen	2	PSG	120	20'792	21'531	11'596	2'103	7'832	-739
Weinfelden		PSG	925	16'920	18'115	11'566	1'732	4'817	-1'194
Wilen bei Wil		PSG	258	14'853	15'180	10'177	1'644	3'358	-326

Sekundarschulgemeinde

Affeltrangen		SSG	272	22'132	22'855	16'871	2'332	3'652	-722
Altnau	2	SSG	224	23'739	24'786	17'863	2'210	4'713	-1'047
Arbon		SSG	496	25'329	26'304	15'700	2'917	7'686	-975
Dozwil-Kesswil-Uttwil	2	SSG	118	18'022	21'982	17'501	1'848	2'633	-3'960
Ermatingen		SSG	118	30'225	32'333	21'515	4'966	5'852	-2'108
Eschenz	2	SSG	101	27'112	28'522	20'458	2'553	5'512	-1'410
Frauenfeld	2	SSG	912	23'593	22'474	14'975	2'334	5'164	1'119
Halingen	2	SSG	144	23'588	25'595	17'186	2'838	5'572	-2'007
Hüttwilen	2	SSG	172	23'370	24'098	16'031	2'665	5'401	-727
Kreuzlingen	2	SSG	570	26'299	26'044	17'589	2'882	5'572	255
Müllheim		SSG	186	24'078	25'228	17'903	2'713	4'612	-1'151
Rickenbach-Wilen	2	SSG	159	24'527	25'182	15'836	3'014	6'331	-654
Romanshorn-Salmsach		SSG	295	28'235	24'241	16'723	2'629	4'888	3'994
Steckborn		SSG	164	22'008	24'521	16'752	3'099	4'670	-2'513
Weinfelden		SSG	461	21'247	22'642	15'809	2'587	4'246	-1'395

Schulgemeinde	Schultyp	Schüler	Netto- aufwand	Volksschul- aufwand				übriger Aufwand/Ertrag
				Volksschul- aufwand	Unterrichts- aufwand	Verwaltungs- aufwand	Gebäude- aufwand VV	

Volksschulgemeinde

Aadorf		VSG	1'063	16'855	17'528	11'800	1'719	4'009	-673
Amriswil	2	VSG	1'810	17'653	18'421	12'813	1'839	3'768	-768
Berg-Birwinken		VSG	490	16'932	19'229	13'323	2'432	3'474	-2'296
Bichelsee-Balterswil	2	VSG	362	18'238	19'068	12'945	1'957	4'167	-829
Bischofszell	2	VSG	1'297	17'176	17'687	13'064	1'853	2'770	-511
Bürglen		VSG	440	19'035	19'687	14'390	1'963	3'334	-652
Egnach		VSG	594	17'992	18'793	12'488	2'087	4'218	-801
Erlen		VSG	568	18'664	18'426	12'730	1'756	3'939	238
Eschlikon		VSG	495	21'251	18'084	11'268	2'199	4'617	3'167
Fischingen	2	VSG	338	17'427	19'000	13'213	1'954	3'833	-1'573
Horn		VSG	214	23'098	24'136	15'651	2'908	5'577	-1'038
Kemmental	2	VSG	378	15'939	18'858	12'891	1'857	4'110	-2'919
Münchwilen	2	VSG	711	17'260	18'427	12'377	1'918	4'133	-1'168
Neunforn		VSG	121	20'818	21'225	15'985	2'094	3'146	-407
Nollen	2	VSG	469	16'851	17'667	12'149	2'175	3'343	-817
Region Diessenhofen		VSG	821	18'136	18'867	13'704	2'090	3'073	-731
Region Sulgen		VSG	794	17'251	18'186	12'981	2'108	3'097	-935
Sirmach	1 2	VSG	826	17'542	18'801	12'789	1'784	4'228	-1'259
Tägerwilen		VSG	655	19'280	19'921	13'804	2'029	4'088	-641
Wängi	2	VSG	597	16'071	17'156	12'164	1'606	3'385	-1'085
Wigoltingen		VSG	442	17'759	19'292	13'778	2'403	3'111	-1'533

1 Zusammenschluss mit der Politischen Gemeinde; Volksschulaufwand ist nicht in allen Bereichen zuweisbar
2 Einlagen Erneuerungsfonds Baufolgekosten im Gebäudeaufwand enthalten

Übersicht Finanzlage 2022

Schulgemeinde	Schultyp	Einwohner/Schüler			Steuerkraft		Steuerfuss			Staatsbeitrag (+) Abschöpfungsbeitrag (-)	
		Einwohner	Schüler	Schüler pro EW	Total in CHF	pro Einwohner in CHF	Schulgem.	Gesamt	inkl. Pol. Gde ⁵	Total in CHF	% zu Steuerkraft
Summe	Total TG	289'258	31'243	11%	636'409'932	2'200	–	89	145	–	–
Mittelwerte	PSG	3'335	262	8%	7'865'697	2'359	58	86	143	-65'055	-1%
	SSG	11'338	293	–	26'742'884	2'359	28	–	–	-150'439	-1%
	VSG	5'676	642	11%	11'202'827	1'974	93	93	147	1'310'035	12%
	Total TG	4'017	359	11%	8'839'027	2'200	–	89	145	252'142	3%
Höchstwerte	PSG	26'036	1'978	10%	66'007'801	5'993	74	105	177	1'915'970	29%
	SSG	34'638	912	–	83'790'726	3'862	37	–	–	941'958	9%
	VSG	16'360	1'810	14%	28'812'772	3'039	99	99	161	5'491'438	55%
Minimalwerte	PSG	570	49	5%	1'390'886	1'623	36	60	93	-3'108'746	-12%
	SSG	3'631	101	–	7'224'240	1'785	24	–	–	-1'980'497	-4%
	VSG	1'191	121	7%	3'039'086	1'668	75	75	109	-1'174'873	-13%
Aadorf VSG											
Aadorf	VSG	9'402	1'063	11%	19'295'846	2'052	90	90	145	258'492	1%
Affeltrangen SSG											
Affeltrangen	3 SSG	8'800	272	3%	16'932'814	1'924	27	–	–	918'772	5%
Bettwiesen	PSG	1'273	109	9%	3'334'851	2'620	55	82	129	-112'063	-3%
Braunau	3 PSG	809	68	8%	1'500'619	1'855	67	94	143	136'311	9%
Lauchetal	3 PSG	1'958	197	10%	3'463'879	1'769	67	94	142	1'007'723	29%
Lommis	3 PSG	1'250	117	9%	2'574'790	2'060	67	94	139	243'129	9%
Regio Märwil	3 PSG	1'892	180	10%	3'224'810	1'704	63	90	138	865'593	27%
Tobel-Tägerschen	1 PSG	1'618	137	8%	2'832'576	1'751	65	92	142	455'202	16%
Altnau SSG											
Altnau	3 SSG	9'007	224	2%	21'775'365	2'418	26	–	–	-443'979	-2%
Altnau	PSG	2'347	216	9%	5'253'698	2'238	64	90	147	-29'338	-1%
Güttingen	3 PSG	1'708	139	8%	3'875'655	2'269	64	90	144	-105'531	-3%
Langrickenbach	3 PSG	1'441	124	9%	2'511'288	1'743	60	86	151	274'130	11%
Münsterlingen	PSG	3'511	298	8%	10'130'512	2'885	56	82	119	-523'182	-5%
Amriswil-Hefenhofen-Sommeri VSG											
Amriswil	3 VSG	16'360	1'810	11%	28'812'772	1'761	93	93	156	5'491'438	19%
Arbon SSG											
Arbon	SSG	18'729	496	3%	38'327'907	2'046	37	–	–	0	0%
Arbon	3 PSG	13'161	1'035	8%	23'498'065	1'785	68	105	177	1'915'970	8%
Frasnacht	3 PSG	1'481	150	10%	4'597'150	3'104	64	101	173	-112'845	-2%
Freidorf-Watt	3 PSG	1'418	128	9%	3'670'304	2'588	62	99	143	-121'256	-3%
Roggwil	3 PSG	1'738	149	9%	4'703'947	2'707	63	100	144	-210'302	-4%
Stachen	PSG	931	76	8%	1'866'079	2'004	66	103	175	0	0%
Berg-Birwinken VSG											
Berg-Birwinken	3 VSG	4'208	490	12%	8'684'945	2'064	95	95	137	724'732	8%

Nettoverschuldung						Erfolg vor Gewinnverwendung		Eigenkapital			
Verwaltungs- vermögen in CHF	Nettoinves- titionen in CHF	Nettoschuld		Zinsbelastungs-		Total in CHF	Aufwand- deckung	Total in CHF	% zu Steuer- kraft	% zu Aufwand	Bilanz- überschuss in CHF
		in CHF	% zu Fiskalertrag	anteil	risiko						
632'671'932	40'444'029	223'606'950	40%	0.4%	3.8%	40'008'242	106%	387'480'617	–	62%	247'493'044
5'785'982	341'072	2'320'011	49%	0.5%	4.4%	489'323	109%	3'760'312	–	68%	2'263'812
7'154'553	378'882	1'300'886	18%	0.3%	2.5%	640'193	108%	5'853'667	–	73%	3'837'861
10'965'170	953'575	4'868'658	43%	0.4%	3.8%	394'825	103%	6'335'063	–	51%	4'289'488
7'272'091	499'309	2'760'580	40%	0.4%	3.8%	493'929	106%	4'783'711	–	62%	3'055'470
57'445'003	2'742'788	46'646'394	292%	1.6%	13.6%	9'476'760	258%	30'278'876	121%	182%	11'174'021
24'300'300	1'985'400	15'817'585	110%	1.2%	6.8%	1'869'253	124%	20'416'353	35%	125%	9'653'589
24'264'607	2'959'570	14'158'774	110%	1.1%	9.4%	2'008'708	120%	14'597'566	117%	106%	10'105'862
0	0	-4'087'782	-187%	-0.2%	0.0%	-488'264	77%	273'277	15%	19%	273'277
0	0	-5'397'654	-121%	-0.1%	0.0%	-665'057	89%	634'293	5%	13%	634'293
2'805'590	0	-2'652'695	-39%	0.1%	1.3%	-677'283	95%	2'047'346	21%	17%	1'289'833
19'862'314	1'731'970	13'020'160	75%	0.5%	3.9%	-569'941	97%	6'842'154	35%	34%	4'428'147
2'493'863	0	1'045'302	20%	0.2%	2.7%	-665'057	89%	1'448'561	9%	23%	1'448'561
1'376'685	0	391'611	22%	0.2%	2.8%	-149'560	93%	985'074	30%	46%	716'538
310'154	27'485	-105'452	-10%	0.2%	2.9%	-44'943	96%	415'606	28%	36%	401'536
3'019'475	434'840	208'847	6%	0.0%	4.5%	320'698	110%	2'810'628	81%	79%	1'370'582
474'000	0	-1'632'945	-81%	0.2%	2.0%	200'581	110%	2'106'945	82%	96%	1'279'978
3'335'472	68'882	2'589'447	94%	0.6%	8.8%	-178'838	94%	746'025	23%	23%	746'025
7'823'392	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
5	0	-5'397'654	-101%	-0.1%	0.0%	443'436	108%	5'397'659	25%	90%	3'977'359
767'187	250'048	-2'251'710	-67%	0.0%	0.0%	7'355	100%	3'018'896	57%	86%	761'396
3'525'001	0	39'258	2%	0.6%	2.3%	4'315'244	258%	3'485'743	90%	128%	3'133'768
1'111'773	88'921	-230'976	-13%	0.0%	2.3%	-257'917	88%	1'342'748	53%	60%	992'748
13'789'454	2'742'788	9'940'373	183%	0.7%	8.5%	382'166	106%	3'849'081	38%	60%	2'101'165
20'880'823	2'959'570	6'283'257	19%	0.4%	2.9%	1'691'313	105%	14'597'566	51%	40%	4'914'278
24'300'300	724'582	15'817'585	110%	1.2%	5.7%	1'641'972	110%	8'482'715	22%	53%	8'482'715
36'593'799	0	28'158'816	160%	1.5%	9.2%	658'913	104%	8'434'983	36%	45%	5'200'996
5'498'050	197'559	3'167'755	107%	0.3%	7.7%	185'502	106%	2'330'296	51%	76%	2'330'296
2'492'452	0	-461'183	-20%	0.4%	2.9%	41'370	102%	2'953'635	80%	110%	2'953'635
6'557'380	0	4'926'671	172%	1.4%	9.0%	432'829	114%	1'630'708	35%	54%	1'275'708
925'696	153'163	652'419	54%	0.3%	3.8%	-113'329	92%	273'277	15%	19%	273'277
10'669'614	129'707	6'100'395	69%	0.3%	4.3%	517'372	105%	4'569'219	53%	46%	4'385'703

Schulgemeinde	Schultyp	Einwohner/Schüler			Steuerkraft		Steuerfuss			Staatsbeitrag (+) Abschöpfungsbeitrag (-)		
		Einwohner	Schüler	Schüler pro EW	Total in CHF	pro Einwohner in CHF	Schulgem.	Gesamt	inkl. Pol. Gde ⁵	Total in CHF	% zu Steuerkraft	
Bichelsee-Balterswil VSG												
Bichelsee-Balterswil	3	VSG	2'995	362	12%	5'247'697	1'752	96	96	150	1'794'318	34%
Bischofszell VSG												
Bischofszell	3	VSG	11'116	1'297	12%	19'882'572	1'789	90	90	160	3'771'500	19%
Bürglen VSG												
Bürglen	3	VSG	4'137	440	11%	6'993'344	1'690	99	99	158	1'833'635	26%
Dozwil-Kesswil-Uttwil SSG												
Dozwil-Kesswil-Uttwil	3	SSG	3'631	118	3%	9'999'403	2'754	25	-	-	62'943	1%
Dozwil-Kesswil	3	PSG	1'720	146	8%	4'729'041	2'749	56	81	126	-204'500	-4%
Uttwil	3	PSG	1'911	111	6%	5'270'422	2'758	45	70	118	-460'399	-9%
Egnach VSG												
Egnach		VSG	4'918	594	12%	9'899'303	2'013	95	95	150	1'225'931	12%
Erlen VSG												
Erlen	3	VSG	4'271	568	13%	7'122'996	1'668	96	96	138	3'907'188	55%
Ermatingen SSG												
Ermatingen	4	SSG	5'196	118	2%	20'065'141	3'862	26	-	-	-785'397	-4%
Ermatingen	4	PSG	3'764	251	7%	13'673'969	3'633	45	71	111	-1'338'868	-10%
Salenstein	1 4	PSG	1'432	76	5%	6'391'193	4'463	48	74	118	-792'432	-12%
Eschenz SSG												
Eschenz	3	SSG	3'665	101	3%	7'224'240	1'971	33	-	-	477'683	7%
Eschenz		PSG	1'885	149	8%	4'040'222	2'143	60	93	142	0	0%
Wagenhausen-Kaltenbach		PSG	1'780	145	8%	3'185'604	1'790	57	90	146	306'036	10%
Eschlikon VSG												
Eschlikon	3	VSG	4'829	495	10%	10'893'156	2'256	98	98	146	-396'492	-4%
Fischingen VSG												
Fischingen		VSG	2'986	338	11%	5'762'335	1'930	98	98	159	360'081	6%
Frauenfeld SSG												
Frauenfeld	4	SSG	34'638	912	3%	83'790'726	2'419	27	-	-	-1'245'771	-1%
Felben-Wellhausen		PSG	3'191	257	8%	6'120'383	1'918	64	91	141	56'977	1%
Frauenfeld	4	PSG	26'036	1'978	8%	66'007'801	2'535	57	84	144	-2'818'860	-4%
Gachnang		PSG	4'554	447	10%	10'271'723	2'256	68	95	137	179'574	2%
Hüttlingen		PSG	857	75	9%	1'390'866	1'623	70	97	157	335'524	24%

Nettoverschuldung						Erfolg vor Gewinnverwendung		Eigenkapital			
Verwaltungs- vermögen in CHF	Nettoinvesti- tionen in CHF	Nettoschuld		Zinsbelastungs-		Total in CHF	Aufwand- deckung	Total in CHF	% zu Steuer- kraft	% zu Aufwand	Bilanz- überschuss in CHF
		in CHF	% zu Fiskalertrag	anteil	risiko						
2'805'590	72'501	-2'652'695	-39%	0.2%	1.9%	231'076	102%	5'458'285	104%	75%	3'540'688
13'083'950	2'255'442	8'944'939	41%	0.3%	3.6%	-677'283	97%	4'139'011	21%	17%	2'669'607
3'598'003	518'564	-725'261	-8%	0.3%	2.3%	320'272	104%	4'323'264	62%	47%	3'536'518
0	0	-3'101'314	-121%	-0.1%	0.0%	446'700	116%	3'101'314	31%	111%	2'065'786
0	0	-3'315'759	-131%	-0.2%	0.0%	465'785	119%	3'315'759	70%	117%	1'463'860
5	0	-3'840'158	-187%	0.0%	0.0%	838'709	135%	3'840'163	73%	138%	1'869'978
16'399'688	760'983	11'043'822	107%	0.8%	5.6%	-372'728	96%	5'355'866	54%	44%	4'062'801
14'826'966	1'207'671	9'917'332	93%	0.5%	6.5%	399'312	104%	4'909'634	69%	44%	3'616'359
1'962'276	1'092	-2'499'184	-53%	0.0%	0.0%	1'123'342	124%	4'461'460	22%	94%	4'451'950
3'150'480	1'084'374	-2'838'530	-56%	0.0%	0.0%	491'790	106%	5'989'009	44%	91%	4'254'209
2'294'298	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
661'897	69'915	-1'842'955	-65%	0.0%	0.0%	65'803	102%	2'504'851	35%	84%	1'627'017
48'371	0	-2'816'608	-121%	0.0%	0.0%	198'807	108%	2'864'978	71%	109%	1'632'333
2'205'198	0	-296'688	-14%	0.0%	1.5%	-79'567	97%	2'501'886	79%	103%	2'495'495
18'850'411	2'693'273	11'187'893	106%	0.6%	5.8%	2'008'708	120%	7'662'518	70%	79%	2'804'567
4'274'850	249'255	-1'660'486	-27%	0.1%	2.3%	662'301	111%	5'935'336	103%	90%	4'885'336
21'328'001	682'409	5'826'812	27%	0.1%	1.9%	1'827'076	108%	15'501'189	18%	69%	3'601'189
5'010'832	294'482	2'015'433	49%	0.3%	3.7%	-163'998	96%	2'995'400	49%	64%	2'670'400
28'212'964	1'011'058	-2'065'912	-6%	0.7%	3.1%	9'476'760	124%	30'278'876	46%	76%	5'425'726
16'591'470	366'808	11'963'843	167%	0.4%	8.7%	144'966	102%	4'627'628	45%	58%	4'627'628
429'180	94'587	-143'312	-13%	0.0%	0.4%	-122'871	91%	572'492	41%	40%	492'492

Schulgemeinde	Schultyp	Einwohner/Schüler			Steuerkraft		Steuerfuss			Staatsbeitrag (+) Abschöpfungsbeitrag (-)		
		Einwohner	Schüler	Schüler pro EW	Total in CHF	pro Einwohner in CHF	Schulgem.	Gesamt	inkl. Pol. Gde ⁵	Total in CHF	% zu Steuerkraft	
Halingen SSG												
Halingen	3	SSG	5'759	144	3%	11'738'162	2'038	29	-	-	96'980	1%
Matzingen	3	PSG	3'038	281	9%	5'553'093	1'828	66	95	151	860'558	15%
Stettfurt	3	PSG	1'221	120	10%	3'263'406	2'673	66	95	143	-78'837	-2%
Thundorf	3	PSG	1'500	155	10%	2'921'656	1'948	71	100	152	504'712	17%
Homburg PSG												
Homburg	2 3	PSG	1'584	159	10%	3'689'942	2'330	74	103	153	140'079	4%
Horn VSG												
Horn	4	VSG	2'900	214	7%	8'813'835	3'039	75	75	109	-1'174'873	-13%
Hüttwilen SSG												
Hüttwilen	3	SSG	5'771	172	3%	17'963'813	3'113	25	-	-	-341'077	-2%
Herdern-Dettighofen		PSG	1'605	121	8%	3'160'989	1'969	64	89	146	0	0%
Hüttwilen	3	PSG	1'079	112	10%	2'537'000	2'351	65	90	138	148'408	6%
Nussbaumen	3	PSG	570	56	10%	1'399'391	2'455	71	96	144	65'806	5%
Uesslingen-Buch	3	PSG	1'116	77	7%	2'471'527	2'215	63	88	140	-109'815	-4%
Warth-Weiningen	3 4	PSG	1'401	120	9%	8'395'592	5'993	36	61	93	-965'833	-12%
Kemmental VSG												
Kemmental	3	VSG	3'187	378	12%	6'361'864	1'996	93	93	151	804'488	13%
Kreuzlingen SSG												
Kreuzlingen	4	SSG	26'878	570	2%	68'567'784	2'551	24	-	-	-1'980'497	-3%
Bottighofen	4	PSG	2'694	178	7%	12'253'254	4'548	36	60	94	-1'394'116	-11%
Kreuzlingen	4	PSG	22'833	1'402	6%	53'751'876	2'354	47	71	137	-3'108'746	-6%
Oberhofen-Lengwil		PSG	1'351	137	10%	2'562'222	1'897	57	81	135	486'168	19%
Müllheim SSG												
Müllheim		SSG	5'904	186	3%	11'683'980	1'979	32	-	-	740'776	6%
Müllheim		PSG	3'206	255	8%	6'383'378	1'991	60	92	140	0	0%
Pfyn		PSG	1'717	137	8%	2'876'064	1'675	62	94	157	435'693	15%
Münchwilen VSG												
Münchwilen	3	VSG	5'823	711	12%	10'713'018	1'840	93	93	154	2'517'212	23%
Neunforn VSG												
Neunforn	3	VSG	1'191	121	10%	3'039'086	2'552	80	80	119	-220'806	-7%
Nollen VSG												
Nollen		VSG	3'293	469	14%	6'047'026	1'836	93	93	148	2'537'188	42%
Region Diessenhofen VSG												
Region Diessenhofen		VSG	7'799	821	11%	15'156'128	1'943	93	93	140	543'570	4%

Nettoverschuldung						Erfolg vor Gewinnverwendung		Eigenkapital			
Verwaltungs- vermögen in CHF	Nettoinves- titionen in CHF	Nettoschuld		Zinsbelastungs-		Total in CHF	Aufwand- deckung	Total in CHF	% zu Steuer- kraft	% zu Aufwand	Bilanz- überschuss in CHF
		in CHF	% zu Fiskalertrag	anteil	risiko						
4'473'992	0	2'781'714	80%	0.7%	4.8%	120'842	103%	1'692'278	14%	41%	1'085'990
1'212'309	502'536	-1'196'479	-26%	0.2%	1.6%	304'283	106%	2'408'787	43%	47%	1'486'683
4'623'871	759'283	3'616'700	166%	0.9%	7.8%	214'029	109%	1'007'171	31%	44%	980'671
5'089'728	0	3'548'686	140%	1.6%	9.3%	274'521	109%	1'541'042	53%	58%	1'428'784
3'202'438	0	2'295'901	80%	0.4%	7.0%	-3'691	100%	906'537	25%	29%	305'537
11'008'727	1'440'911	5'251'045	91%	0.7%	5.2%	763'452	111%	5'757'682	65%	93%	2'603'367
7'103'201	0	1'185'402	28%	0.2%	2.0%	440'463	110%	5'917'799	33%	125%	5'452'799
1'792'215	177'181	351'734	17%	0.5%	4.4%	-235'161	91%	1'440'481	46%	58%	1'440'481
1'958'004	0	619'996	35%	0.3%	5.1%	81'746	104%	1'338'008	53%	65%	935'508
456'014	0	-438'662	-44%	0.2%	1.9%	-76'702	93%	894'676	64%	78%	652'718
1'252'705	152'708	-755'967	-52%	0.3%	2.2%	-59'835	95%	2'008'672	81%	107%	1'134'690
1'394'222	1'394'218	-3'355'965	-160%	0.0%	0.0%	-10'744	100%	4'750'186	57%	129%	3'734'957
4'435'844	268'564	-2'598'065	-39%	0.1%	2.5%	648'949	109%	7'033'908	111%	94%	4'515'909
18'220'209	1'985'400	-2'196'144	-15%	0.1%	1.1%	1'869'253	111%	20'416'353	30%	115%	9'653'589
4'316'852	0	-617'406	-18%	0.6%	2.1%	91'085	102%	4'934'258	40%	104%	4'531'258
22'751'034	1'735'709	1'910'612	8%	0.1%	1.6%	1'253'387	104%	20'840'422	39%	68%	11'174'021
320'002	0	-1'098'640	-53%	0.0%	1.2%	349'905	116%	1'418'642	55%	65%	888'011
2'376'648	37'695	1'742'355	39%	0.2%	3.2%	9'880	100%	634'293	5%	13%	634'293
3'617'292	1'257'108	-4'087'782	-102%	0.0%	0.4%	2'179'236	156%	7'705'074	121%	182%	1'843'257
2'133'166	13'118	1'403'231	65%	0.0%	3.9%	-212'553	92%	729'935	25%	26%	578'935
19'942'642	724'975	13'632'979	110%	0.5%	7.7%	159'933	101%	6'309'663	59%	47%	5'064'664
4'723'001	0	1'180'462	51%	1.1%	9.4%	-169'851	95%	3'542'539	117%	106%	2'332'581
7'295'806	348'097	5'248'460	66%	0.3%	4.4%	229'293	102%	2'047'346	34%	24%	1'289'833
11'649'999	396'401	4'488'997	31%	0.1%	2.1%	-552'316	97%	7'161'001	47%	45%	6'539'539

Schulgemeinde	Schultyp	Einwohner/Schüler			Steuerkraft		Steuerfuss			Staatsbeitrag (+) Abschöpfungsbeitrag (-)		
		Einwohner	Schüler	Schüler pro EW	Total in CHF	pro Einwohner in CHF	Schulgem.	Gesamt	inkl. Pol. Gde ⁵	Total in CHF	% zu Steuerkraft	
Region Sulgen VSG												
Region Sulgen	3	VSG	7'377	794	11%	12'650'658	1'715	93	93	143	2'305'672	18%
Rickenbach-Wilen SSG												
Rickenbach-Wilen	3	SSG	5'574	159	3%	9'949'883	1'785	30	-	-	941'958	9%
Rickenbach		PSG	3'075	250	8%	5'111'661	1'662	62	92	143	805'831	16%
Wilen bei Wil		PSG	2'499	258	10%	4'838'902	1'936	65	95	137	954'367	20%
Romanshorn-Salmsach SSG												
Romanshorn-Salmsach		SSG	13'053	295	2%	26'488'526	2'029	31	-	-	0	0%
Romanshorn		PSG	11'491	876	8%	23'889'257	2'079	60	91	163	0	0%
Salmsach	1 3	PSG	1'562	135	9%	2'599'600	1'664	64	95	154	533'284	21%
Sirnach PG												
Sirnach	1 3	VSG	7'949	826	10%	16'555'590	2'083	92	92	145	0	0%
Steckborn SSG												
Steckborn	3	SSG	6'211	164	3%	15'546'698	2'503	24	-	-	-156'279	-1%
Berlingen	1	PSG	928	58	6%	2'323'787	2'504	57	81	134	-151'031	-6%
Mammern	1	PSG	691	62	9%	1'836'886	2'658	59	83	120	-56'026	-3%
Steckborn	3	PSG	3'989	290	7%	10'122'928	2'538	47	71	131	-534'856	-5%
Tägerwilen VSG												
Tägerwilen	3	VSG	5'902	655	11%	16'407'617	2'780	87	87	120	-1'132'636	-7%
Wängi VSG												
Wängi		VSG	4'807	597	12%	9'376'143	1'951	93	93	142	1'542'771	16%
Weinfelden SSG												
Weinfelden	4	SSG	17'255	461	3%	41'088'822	2'381	27	-	-	-542'691	-1%
Amlikon-Holzhäusern		PSG	1'275	100	8%	2'518'605	1'975	69	96	166	0	0%
Bussnang-Rothenhausen		PSG	1'220	111	9%	2'512'815	2'060	61	88	135	161'138	6%
Märstetten	3	PSG	2'300	205	9%	4'697'554	2'042	71	98	149	219'381	5%
Ottoberg	3	PSG	612	49	8%	1'883'351	3'077	65	92	143	-121'997	-6%
Weinfelden		PSG	11'848	925	8%	29'476'386	2'488	57	84	139	-1'058'573	-4%
Wigoltingen VSG												
Wigoltingen	3	VSG	3'737	442	12%	7'543'430	2'019	96	96	161	817'332	11%

Nettoverschuldung						Erfolg vor Gewinnverwendung		Eigenkapital			
Verwaltungs- vermögen in CHF	Nettoinvestitionen in CHF	Nettoschuld		Zinsbelastungs-		Total in CHF	Aufwand- deckung	Total in CHF	% zu Steuer- kraft	% zu Aufwand	Bilanz- überschuss in CHF
		in CHF	% zu Fiskalertrag	anteil	risiko						
7'039'158	1'424'942	-2'509'191	-18%	0.1%	1.3%	378'180	102%	9'548'349	75%	64%	4'891'098
6'543'721	1'728'668	4'088'628	106%	0.4%	6.8%	-78'892	98%	2'455'093	25%	51%	1'955'093
2'818'396	548'355	1'699'085	45%	0.2%	2.9%	-127'991	97%	1'119'311	22%	27%	1'119'311
8'273'775	894	5'324'939	128%	0.7%	7.7%	295'365	107%	2'948'836	61%	71%	2'948'836
9'835'911	0	5'433'803	65%	0.8%	6.1%	1'418'375	121%	4'402'108	17%	59%	2'929'163
12'007'721	87'426	6'618'200	47%	0.4%	3.3%	136'635	101%	5'389'521	23%	36%	2'924'481
4'692'329	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6'194'150	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2'341'258	0	-2'075'946	-53%	0.0%	1.1%	269'716	105%	4'417'204	28%	105%	3'230'282
94'515	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
485'681	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
586'904	0	-2'820'981	-60%	-0.1%	0.0%	832'557	117%	3'407'884	34%	68%	2'136'195
24'264'607	373'452	14'158'744	99%	0.5%	5.5%	1'589'657	111%	10'105'862	62%	71%	10'105'862
4'488'772	789'104	-2'496'207	-26%	0.3%	1.7%	680'802	107%	6'984'979	74%	65%	5'185'834
5'677'006	453'475	-1'295'118	-12%	0.0%	0.6%	669'982	106%	6'972'124	17%	61%	6'972'124
1'045'079	0	11'649	1%	0.3%	4.0%	214'659	112%	1'033'430	41%	52%	574'915
5'225'987	0	3'764'897	273%	1.0%	13.6%	-488'264	77%	1'461'090	58%	68%	1'461'090
1'820'511	886'154	-658'881	-18%	0.0%	0.0%	-19'818	100%	2'479'392	53%	60%	1'664'392
926'556	56'718	-116'004	-10%	0.2%	2.6%	142'674	112%	1'042'560	55%	86%	1'042'560
57'445'003	1'302'892	46'646'394	292%	1.2%	13.3%	323'066	102%	10'798'609	37%	58%	10'678'310
3'973'656	726'119	-443'417	-6%	0.1%	1.7%	-41'993	100%	4'417'073	59%	50%	4'417'073

1 Zusammenschluss mit Politischer Gemeinde; im Bildungsbereich werden keine Daten zu Erfolg, Eigenkapital und Verschuldung geführt

2 Teilzuordnung Homburg PSG steuerrechtlich zu Müllheim SSG bzw. Steckborn SSG

3 Beitragsleistungen periodengerecht berücksichtigt

4 Abschöpfungsbeitrag jener Regelschulen, die seit 2002 ununterbrochen Gemeindebeiträge leisten, gilt für das Folgejahr (Mittelfluss)

5 Wenn sich das Einzugsgebiet der Schulgemeinde über mehrere Politische Gemeinden erstreckt, ist der Steuerfuss der einwohnerstärksten Gemeinde relevant

Thurgauer Schulgemeinden 2022

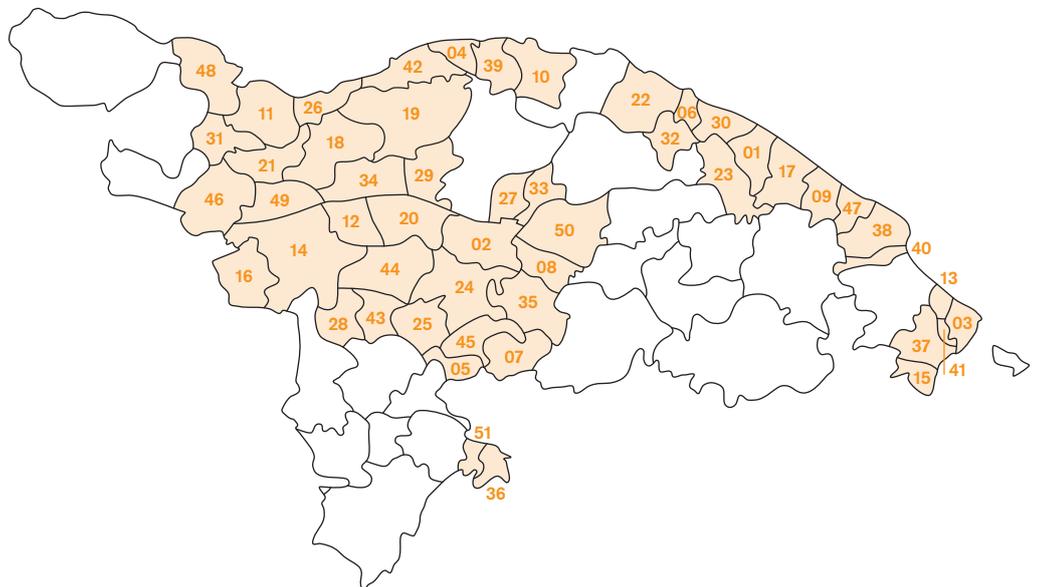
Primarschulgemeinden

01 Altnau	11 Eschenz	21 Hüttwilen	31 Nussbaumen	41 Stachen
02 Amlikon-Holzhäusern	12 Felben-Wellhausen	22 Kreuzlingen	32 Oberhofen-Lengwil	42 Steckborn
03 Arbon	13 Frasnacht	23 Langrickenbach	33 Ottoberg	43 Stettfurt
04 Berlingen*	14 Frauenfeld	24 Lauchetal	34 Pfyn	44 Thundorf
05 Bettwiesen	15 Freidorf-Watt	25 Lommis	35 Regio Märwil	45 Tobel-Tägerschen*
06 Bottighofen	16 Gachnang	26 Mammern*	36 Rickenbach	46 Uesslingen-Buch
07 Braunau	17 Güttingen	27 Märstetten	37 Roggwil	47 Uttwil
08 Bussnang-Rothenhausen	18 Herdern-Dettighofen	28 Matzingen	38 Romanshorn	48 Wagenhausen-Kaltenbach
09 Dozwil-Kesswil	19 Homburg	29 Müllheim	39 Salenstein*	49 Warth-Weiningen
10 Ermatingen	20 Hüttlingen	30 Münsterlingen	40 Salmsach*	50 Weinfelden
				51 Wilen bei Wil

* Primarschule in Politische Gemeinde integriert

Sekundarschulgemeinden

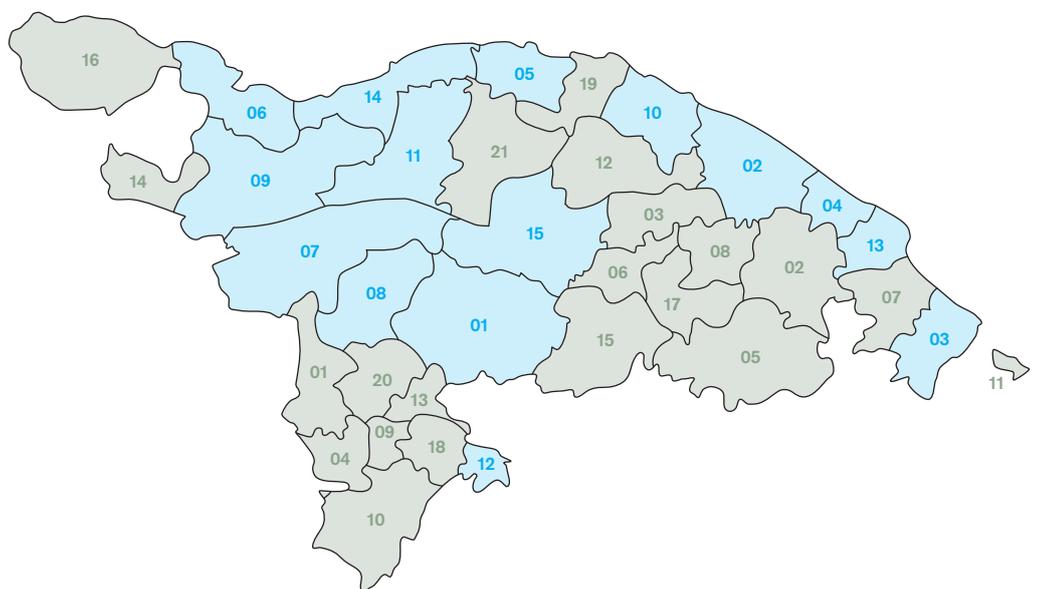
01 Affeltrangen
02 Altnau
03 Arbon
04 Dozwil-Kesswil-Uttwil
05 Ermatingen
06 Eschenz
07 Frauenfeld
08 Halingen
09 Hüttwilen
10 Kreuzlingen
11 Müllheim
12 Rickenbach-Wilen
13 Romanshorn-Salmsach
14 Steckborn
15 Weinfelden



Volksschulgemeinden

01 Aadorf
02 Amriswil-Hefenhofen-Sommeri
03 Berg-Birwinken
04 Bichelsee-Balterswil
05 Bischofszell
06 Bürglen
07 Egnach
08 Erlen
09 Eschlikon
10 Fischingen
11 Horn
12 Kemmental
13 Münchwilen
14 Neunforn
15 Nollen
16 Region Diessenhofen
17 Region Sulgen
18 Sirnach*
19 Tägerwilen
20 Wängi
21 Wigoltingen

* Volksschule in Politische Gemeinde integriert







Amt für Volksschule

Spannerstrasse 31
8510 Frauenfeld

+41 58 345 57 70
info.av@tg.ch
av.tg.ch